



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion Karben

Markus Dreßler

Karben, der 09.12.2022

An
Herr Stadtverordnetenvorsteher
Kai-Uwe Fischer

61184 Karben

Prüf-Antrag der GRÜNEN-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Herr Stadtverordnetenvorsteher Fischer,

bitte nehmen Sie den folgenden Prüf-Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt:

Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Nutzung der Zulassungsstelle Petterweil (Produkt 023000)

Zur Verbesserung der Haushaltslage soll die vom Wetteraukreis übernommene Aufgabe der KFZ-Verwaltung (Zulassungen/ Abmeldungen / Ummeldungen etc.) am Standort Petterweil auf ihre Wirtschaftlichkeit untersucht werden und ggf. nach einem Beschluss in der StvV an den Wetteraukreis zurückgegeben werden.

Bei der Prüfung soll auch erhoben werden, welche Bürger*innen und Unternehmen aus anderen Kommunen im Wetteraukreis den Service der Karbener Zulassungsstelle nutzen. Auf Grundlage dieser Erhebung sollen mit den betroffenen Kommunen Gespräche hinsichtlich einer potenziellen Kostenbeteiligung an der Zulassungsstelle geführt werden.

Alternativ, zum Erhalt eines kreisweiten Serviceangebotes in Karben, kann dem Wetteraukreis eine Übernahme der Beschäftigten und der Liegenschaft, inkl. der angebotenen Services, angeboten werden.

Begründung

Bei der angebotenen Dienstleistung handelt es sich um eine Aufgabe des Wetteraukreises, die von der Stadt Karben freiwillig übernommen wurde.

Das Produkt 023000 wird derzeit mit einem Defizit i.H.v. 41.250,- € abgeschlossen. Die Entschädigungszahlungen des Wetteraukreises decken die Kosten nicht. Da die Zulassung auch von vielen Bürger*innen genutzt wird, die nicht aus Karben stammen und keine Verbesserung des Ausgleichs durch den Wetteraukreis absehbar ist, soll nach eingehender Prüfung evtl. die Aufgabe an die Kreisverwaltung zurückgegeben werden. Die derzeit in der Zulassungsstelle Mitarbeitenden (1,77 FTE) sollen innerhalb der Karbener Stadtverwaltung andere verwaltungstechnische Aufgaben wahrnehmen, um deren Arbeitsplatzsicherheit zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Dreßler